

Vittorio Magnago Lampugnani, Thomas K. Keller, Benjamin Buser (Hrsg): Städtische Dichte

Kaum ein Begriff hat in der Geschichte der Stadt so unterschiedliche Bewertungen erfahren, wie jener der städtischen Dichte. Stand Dichte noch im 19. Jahrhundert synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse, wurden später in ihr soziale und politische Unrast geortet. Heute steht Dichte für Vielfalt, Erlebnisfülle und Effizienz. Eine pointierte Diskussionsgrundlage für eine ökologisch nachhaltige und ökonomisch effiziente Weiterentwicklung der Stadt und ihres Umlandes. Erschienen im Verlag Neue Züricher Zeitung, Zürich 2007 für 42,00 Euro

Bei der Interpretation und Planung verschiedener städtebaulicher Situationen ist der Begriff der städtischen Dichte auch heute ein zentraler Aspekt. In den Debatten um die Organisation der Wissensgesellschaft im städtischen Raum gewinnt das Kreativ- und Wertschöpfungspotenzial der dichten, nutzungsgemischten Stadt zunehmend an Bedeutung. In planerischer Hinsicht erhofft man sich über eine intelligente Ausgestaltung der bestehenden Siedlungen mehr sozioökonomische Effizienz in den Stadt- und Agglomerationsräumen sowie eine erhöhte Nachhaltigkeit in der Infrastruktur- und Landschaftsgestaltung. Die Sammlung wissenschaftlicher Beiträge stellt wichtige Facetten der städtischen Dichte kompakt dar und verknüpft städtebauliche Fragestellungen mit soziologischen, baujuristischen sowie stadt- und regionalökonomischen Statements. Präsentiert wird eine pointierte Diskussionsgrundlage für eine ökologisch nachhaltige und ökonomisch effiziente Weiterentwicklung der Stadt und ihres Umlandes.



Vittorio Magnago Lampugnani, Thomas K. Keller, Benjamin Buser (Hrsg.): Städtische Dichte 175 Seiten, Grafiken, Diagramme, Tabellen und farbige Abbildungen, mit Fotografien von Nadja Tempest, Format 21.0 x 27.0 cm, Klappenbroschur Verlag Neue Züricher Zeitung, Zürich 2007, ISBN 978-3-03823-291-9, 42,00 Euro

Sie bestellen über unsere delectum-Versandbuchhandlung zum Ladenpreis, per Rechnung und ab 40 Euro ohne Versand- und Portokosten.

Aus dem Inhalt

- Die Architektur der städtischen Dichte
- Phänomenologie und Struktur städtischer Dichte
- Die Wiederentdeckung des Städtischen in der Schweiz
- Urbanität und Dichte
- Nachfrage nach Urbanität
- Vom Nutzen der Nähe

Mit Beiträgen von: Vittorio Magnago Lampugnani, Hartmut Häußermann, Thomas K. Keller, Marco Salvi, Christian Schmid, Stephan Bieri, Hans Hagmann, Martin Hofer und Jörg Baumberger.